

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen Frawenzimmers

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

XXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133123)

96 Von Tugenden vnd Vollkommen
am ersten/v. 20. Zum vierdten / vnd die Wit-
tib zu Sarepta hat dem Propheten Elia
zur Zeit der Etwurung geglaube/vnd ist erhalte wor-
den. Zum fünfften / was soll man von Maria
Magdalena sagē. welche/in dē die hocheleuchtete
Apostel/vnd Jünger Christi stehen / vnd den
Herrn Christum verläugnen / zum Creuze
nachfolget / zur Begräbnuß/ auch da nach der
Aufferstehung des Herrn die Jünger zweif-
feln/glaube sie/vnd verkündiget die Aufferstehung
am ersten/Matth. 27. v. 28. Luc. am 24. Ca-
pitel/2c. Zum sechsten/solte man auch wol vber
des Pilati Weib/ob ihr Name schon nicht ge-
meldet wird / sich nicht verwundern? fürwar sie
war gottesfürchtiger / als ihr Mann / in dem sie
ihn vermahnen lesset / er möchte ja nichts zu-
schaffen haben mit dem Gerechten. Matth. am
27. Capitel/v. 19.

XXVII.

Derowegen hat fürnemlich Gott (das
von wir aber besser drunden sagen wollen) die
Weiber in so hohem Werth gehalten / das
er sie auch mit Prophetischem (a) Geist er-
füllet vnd begabet/ Ja das sie so wol zu Haus
se/ (b) in geheimb/ als auch offentlich in der
Gemeine lehren können.

(a) Hier

(a) Hierüber kan vffgeschlagen werden bey dem Propheten Joel im andern Capitel der 28. v. Für Zeiten aber haben vnter den Weibern ge- weissaget Maria / die Schwester Mosi / Hanna / Elisabeth / die vier Töchter Philip- pi : Debora, Priscilla, nach Zeugnuß Lucæ des Evangelisten Iudic. am 4. Capitel. Actor. am 18. Capitel / v. 2. 18. Welchen dieser Zeit die Kirche zurechnet Catharinam, Dorotheam, Brigittam, Hildegardim, vnd andere. Bey dē Heyden sind in Weissagun- gen berühmt gewesen / die Sybillen / Cassandra / die Tochter des Königs Priami, vnd andere. Von welchen gelesen werden kan / Ioseph. Pat- fus am 46. vnd 50. Blat. (b) (c) Maria die Schwester Mosi pflegte mit Aaron in den allerheiligsten Ort des Tempels zu gehen nach Gewonheit des Priesters. Zum andern. Vornehmlich hat Hanna öffentlich geprediget die Erlösung Israels. Zum dritten. Vnd wird von der Priscilla gesaget / daß sie Apostolische Männer vnd Bischoffe vnterrichtet habe. Also haben Theodelina des Bāyerischen Königs Tochter / die Longobarder : Grisilla Hen- rici, dieses Namens des Ersten / Römischen Kayfers Schwester / die Ungarn: Clotildis

Ⓞ die

98 Von Tugenden vnd Vollkommen
die Tochter des Königs in Burgund / die
Francken : Andere andere Heyden durch ihre
Lehr vnd Frömmigkeit zum Christlichen Glauben
bekehret. Zum fünfften. Ja Maria
Magdalena/welche vnser H E X X Christus
nach seiner Auferstehung von den Todten mehr
gewürdiget/als alle andere Jünger/da er ihr am
ersten erschienen / hat die furchtsame vnd zweifel-
haffte Jünger/wegen des Heylands/vnterrich-
tet/vnd sie gestercket / Marci am 16. Capitel/
vers. 9. Lucz am 8. vers. 2. vnd am 24. vers.
16. Zum sechsten/wann wir nun diesen heiligen
Historien auch die Geschichten vnserer Zeit be-
sehen dörfen ; So ist bekant / daß viele Weiber/
Kirchen/Abteyen/vnd sonsten andere Geistli-
che Aempter registret vnd verwaltet haben/ wie vö
Eugenia, einer Abtiffin/ Marina, vnd wider
einer andern Marina, Theodora von Ale-
xandrien, Pelagia, von Antiochia, vnd
Poppula, bey dem Gregorio Thuronensi,
vnd Maiolo, zu sehen/welche alle in den Kirchen
Asia höchlich geblühet/ vnd im Werth gewesen;
Also stessen die Quintiliani vnd Pepurtiani,
das Priesterthumb dem Frawen Volck zu/nach
Zeugnuß Augustini, l. de hæresibus am 27.
Capitel. Ja daß Nicetas, vnd Ignatius,

die

die doch verschmitene/ vnd gleichsamb für Weiber
zu halten gewesen/ zu Constantinopel den Pas
triarchen Sich verbalet / schreibet Maiolus,
part. 1. cap. 3. pag. 67. Besiehe de Eunuchor
um potentia Zosimum lib. 5. hist. de Eu
tropio Eunuch, Xiphilinum in Epito
me de Sempromio Ruffo, Senatui Ro
mano dominante.

XXIIIX.

Ob nun dieses wol außser allem Zweifel
ist/ daß die Weiber gar gottsförchtig/ vnd vs
ber die massen heilig sich erzeiget/ auch schier
aberglaubisch; so wird doch niemals in Hi
storien oder Geschichten gefunden / daß sie
wie Männer / einiger Keckerey Anlaß vnd
Ursach gegeben.

(a) Was massen vnzählich viel Secten vnd
Vnennigketten für lang gelebten Jahren/ biß vff
diese Zeit allenthalben nur allein von den Män
nern / vnd nicht von den Weibern / ent
standen / solches bezeugen der Theologen
ihre Schriften. Vnter denen werden aber ge
zehlet Ebion vnd Cerinthus, Eutiches, Ma
nes, Nestorius, Arrius, Sertetus, Pan
cargus, Noëtus, Samosatenus, Socinus.

G ij Wei-